

Endspurt beim Wettbewerb „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ in Schleswig-Holstein

Gesundheitsminister Garg und DAK-Gesundheit suchen noch bis zum 15. Januar Menschen, die mit ihrem Engagement in Corona-Zeiten etwas bewegen

Kiel, 5. Januar 2021. Schleswig-Holsteins Gesundheitsminister Heiner Garg und die DAK-Gesundheit rufen zum Endspurt auf bei „Gesichter für ein gesundes Miteinander“. Der bundesweite Wettbewerb der DAK-Gesundheit endet am 15. Januar. Bis dahin können sich noch Einzelpersonen oder Gruppen bewerben, die sich beispielhaft für ein gesundes Miteinander engagieren. Ausgezeichnet werden Initiativen in den Kategorien Gesellschaft, Digitalisierung und Gesundheitsvorsorge.

In Schleswig-Holstein unterstützt Gesundheitsminister Heiner Garg als Schirmherr die Kampagne. Er wirbt für Solidarität und Hilfsbereitschaft: „Gerade während der Pandemie zeigt sich, welche Bedeutung Respekt, Freundlichkeit und Rücksicht für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen haben.“ Beim DAK-Wettbewerb können auch die Menschen noch mitmachen, die in den vergangenen Wochen erst eine Aktion begonnen haben. „Wir erleben gerade den zweiten harten Lockdown mit massiven Auswirkungen auf unser Leben“, sagt Cord-Eric Lubinski, Leiter der DAK-Landesvertretung. „‘Gesichter für ein Gesundes Miteinander‘ soll alle würdigen, die in dieser herausfordernden Zeit gesellschaftliches Engagement zeigen.“

Wer mit seinem Projekt dabei sein und Gesicht zeigen will, bewirbt sich online noch bis 15. Januar. Drei Wettbewerbskategorien stehen offen: Gesellschaft, Digitalisierung und Gesundheitsvorsorge. Der Wettbewerb erfolgt zweistufig: Auf Landesebene sind in jeder Kategorie 300 Euro zu gewinnen. Eine unabhängige Jury unter Vorsitz von DAK-Landeschef Cord-Eric Lubinski entscheidet über die Gewinner aus Schleswig-Holstein, die die dann in die Endausscheidung auf Bundesebene kommen.

Die DAK-Gesundheit ist mit 5,6 Millionen Versicherten eine der größten Krankenkassen in Deutschland. Sie hat 2018 die Initiative „Für ein gesundes Miteinander“ ins Leben gerufen, um Freundlichkeit, Rücksicht und Toleranz in der Gesellschaft zu stärken. Weitere Informationen und

die Teilnahmebedingungen zum Wettbewerb finden Bewerber auf:
www.dak.de/gesichter

Das sagen die Jury-Mitglieder:

Gudrun Wamser (Stadtmission Mensch – Kiel): „Krisenhafte Zeiten – wie wir sie momentan durchleben – sind immer auch ein Stresstest für das Zusammenleben in einer Gesellschaft. Gewohntes verändert sich, Probleme verschärfen sich, die Menschen sind verunsichert. Umso wichtiger ist es, dem etwas Positives entgegenzusetzen und den Fokus auf diejenigen zu richten, die uns Toleranz, Hilfsbereitschaft und Menschlichkeit vorleben und sich damit aktiv für ein gesundes Miteinander engagieren.“

Dr. Martin Oldenburg (Landesvereinigung Gesundheitsförderung): „Das Gesicht ist der Spiegel der Seele und ermöglicht dadurch unseren Mitmenschen besser zu verstehen. Für ein gesundes Miteinander ist es hilfreich, wenn man diese Signale erkennt. Am schönsten sind natürlich fröhliche Gesichter.“

Michael Selck (Vorstand AWO Schleswig-Holstein): „Eine helfende Hand, ein nettes Wort oder eine freundliche Geste: Jeden Tag engagieren sich zahlreiche Menschen für ein gesundes Miteinander und leisten einen großen Beitrag für unsere Gesellschaft. Durch diese Kampagne werden sie sichtbar und ihr Engagement verdient es nicht anders. Als Jury-Mitglied freue ich mich schon jetzt auf die unterschiedlichen Projekte.“